

# Querpass

FC Germania Enkheim e.V.

Die Zeitung der Germania-Jugend

Nr. 7

18. AUG 2000

## „Fußball – Wichtig in meinem Leben !“

Neues Motto für die Saison 2000/2001 – 12 Teams am Start

Mit 12 Teams starten wir in die Saison 2000/2001. 198 Spieler treten in dieser Saison gegen den Ball. Dass Fußball für die Kinder und Jugendlichen einen hohen Stellenwert in ihrem jungen Leben einnimmt, wird durch das engagierte Mitmachen bei Training und Spiel ständig demonstriert. Das neue Saisonmotto im Club „Fußball – Wichtig in meinem Leben“ soll ein Stück weit bewussten machen, dass neben dem Spaßfaktor, der sicherlich eine große Rolle spielt, auch das ernsthafte und erfolgsorientierte Betreiben des Sports für die Jugendlichen genauso wichtig ist. Daraus ergibt sich eben auch eine Verpflichtung aller Verantwortlichen, Trainer und Jugendleitung, ihre Aufgabe sorgfältig und nach sportpädagogischen Gesichtspunkten gewissenhaft auszurichten.

### **Keine Meisterschaft – aber Aufstieg für die A-Jugend**

A-Jugend Zweiter, C1 Zweiter, D2 Zweiter, C2 Dritter und D1 in der Kreisliga Vierter. Eine gute Bilanz, die aufzeigt, dass wir sportlich auf dem richtigen Weg sind. Glück für die A-Jugend: Als Vizemeister ist das Team nachträglich noch zum Aufsteiger erklärt worden, weil die Kreisliga fast auf Bundesligaformat (16 Teams) aufgestockt wurde. Ein Novum im Jugendfußball und sicher wird dies eine harte Saison. Bei der C-Jugend wird in dieser Saison wieder versucht werden, den Aufstieg zu erreichen, denn es ist die letzte Altersklasse, die niedrigklassig spielt. Erfolgreichstes Team der Saison 99/00 war Mario Kahlhofens D1, die in der höchsten Spielklasse Vierter wurde. Das bedeutet, die Mannschaft ist in Frankfurt unter den TOPFIVE aller D-Jugendteams. Und nicht nur das: Die Mannschaft erreichte auch das Pokalfinale, das gegen Eintracht zwar verloren

ging, aber dennoch ein großartiges Erlebnis für die Spieler war. Dramatisch verlief die Saison für die B-Jugend, die als jüngerer Jahrgang gleich das Wagnis einging, in der starken Kreisliga zu spielen. Erst in den letzten drei Spielen, und das gegen die beiden Titelanwärter, retteten sich Trainer Wilfried Schaan's Jungs auf einen Nichtabstiegsplatz. Ähnlich erging es Richard Löw's E1, die sich auch durch einen Sieg im letzten Spiel in der Kreisliga hielten. Einen Klassefußball zelebrierten unsere Jüngsten. Die F-Jugendteams entwickeln sich enorm und hier wird deutlich, wie gut unsere konzeptionelle Jugendarbeit greift.

### **Neue Saison – Neue Ideen**

Die neue Saison startet mit 38 (!) Trainern und Betreuern, wovon 28 sich um die sportliche Ausbildung der Jungs und Mädchen kümmern. Rein rechnerisch gesehen, kommt somit ein Trainer auf 7 Jugendliche. Neu in der Trainercrew ist Dirk Müller-Mamerow, der vom FSV Bergen kommt und die C3 trainieren wird. Als Jungrainer steigt A-Jugendsspieler Franjo Novosel bei der D1 ein.

„Die Trainerwoche“ ist als neue Einrichtung bei der Germania installiert. Drei- bis viermal in der Saison werden die Trainer in einer sog. „Trainerwoche“ getauscht. Jeder Trainer trainiert dann ein Team einer anderen Altersklasse. Erfahrung sammeln, Weiterbildung und auch das Sich-Kennenlernen ist Sinn dieser Maßnahme. Nach der Trainerwoche werden die Trainer dann ihre Meinungen im Rahmen eines Trainermeetings darlegen, so dass der eigentliche Trainer auch Anregungen von Außen bekommt.

Die Torleute werden oft in der Ausbildung vernachlässigt. In der letzten Saison haben wir begonnen, ein Torwarttraining nach modernsten Trainingsansichten anzubieten. Dieses

Spezialtraining wird von Jürgen Trojanowski auch in dieser Saison angeboten. Jürgen ist ein Topmann für dieses Sondertraining.

Mit einem völlig neuem Konzept wird die A-Jugend in die neue Runde starten. Das Team wird nicht aus einem Jahrgang gebildet, sondern eine Auswahl aus drei Jahrgängen getroffen, d.h. der älteste B-Jugend-Jahrgang wird mit einbezogen. Für die Spieler bedeutet dies, dass hier das sportliche Leistungsprinzip in vollem Maße

angewandt wird. Das hat natürlich auch Auswirkungen auf die B-Jugend, die dann zumindest in dieser Saison auf die älteren B-Jugendsspieler verzichten muß und von Anfang an in dieser Spielrunde gegen den Abstieg spielen wird, da sie ein Jahr jünger ist, als die Gegner. Die drei Topspieler aus der A-Jugend werden im Seniorenbereich mittrainieren und auch spielen, wenn die Leistung stimmt. Hier wird die Vernetzung zum Seniorenbereich deutlich.

### Nachgeschoben:

## **RIED-S☺CCER-CUP 2000**

### **Kassenergebnis (in DM)**

Einnahmen	16258	Kosten	15325
Forderungen	5665	Waren	3030
<b>SUMME</b>	<b>21923</b>	<b>SUMME</b>	<b>18355</b>

### **ERGEBNIS:**

Einnahmen	21923
-Ausgaben	18355
-Kuchenkasse	2040 (Auszahlung an 12 Teams mal 170 DM)
<b>verbleibt</b>	<b>1528 DM*</b>

*\*vorbehaltlich des Eingangs der ausstehenden Forderungen*

## **FC Germania in der Bezirksliga**

Die erste Mannschaft der Germania tritt in der neuen Saison in der Bezirksliga an. Mit diesem Aufstieg beendete das Team von Trainer Horst Menje eine äußerst schwierige Saison. Von Anfang an hatte die Mannschaft mit Ausfällen ihrer Leistungsträger zu kämpfen und während der Saison wurden 29 Spieler in der Ersten eingesetzt. Eine Zahl, die viele andere Teams in den Abstiegskampf wirft. Nicht so die Germanen, die auf die jungen Spieler zurückgreifen konnten. Und die machten ihre Sache gut, erspielten sich mit 18 Jahren gar Stammplätze. Mit Blick auf die Jugendabteilung spricht denn auch Trainer Horst Menje „vom schlafenden Riesen Germania Enkheim, den man wecken muss“.

*(siehe auch Artikel in dieser Ausgabe)*

## **HERZ-ELEKTRO**

## **IM HESSEN-CENTER**

## **Sponsort unsere A-Jugend**

**Denken Sie bei Ihren nächsten Einkauf daran. Danke.**

# Neu im Trainer-Team: Dirk Müller-Mamerow

## Jürgen Trojanowski übernimmt Torwarttraining

Die C3 bekommt einen neuen Cheftrainer. Wilfried Theis, der die Mannschaft in der letzten Saison trainierte und trotz großer privater Belastungen bis Saisonende das Team erfolgreich (4. Platz) begleitete, steht weiterhin als Co-Trainer zur Verfügung. Vielen Dank „Willes“ für deinen Einsatz. Mit Dirk Müller-Mamerow erhält die Mannschaft nun einen erfahrenen Fußballer und Jugendtrainer als Chefcoach. Zudem kennt er schon einige Spieler, die er früher bei FSV Bergen bereits trainiert hat. So war es auch sein Wunsch, die C3 zu übernehmen. Die Litschko, Don, Jackson & Co. können sich freuen: Denn sie werden bei Dirk viel dazulernen – den Willen der Spieler vorausgesetzt.

Jürgen Trojanowski, bisher A-Jugendtrainer, scheidet als Jugendcoach aus. Der B-Lizenzanwärter übernimmt die Co-Trainer-Stelle im Seniorenbereich. Für das große Engagement in der letzten Saison danken wir Jürgen. Er wird der Jugendabteilung aber weiterhin erhalten bleiben. Das Spezialtorwarttraining wird er weiterhin anbieten. Alle Trainer sind aufgefordert, ihre Torleute zu Jürgen in die Ausbildung zu schicken und Termine abzustimmen.

### Impressum

QUERPASS erscheint in unregelmäßigen Abständen mit einer Auflage von 250 Stück.

Redaktion: Julien Halbaw, Thomas Hellmeck

V.i.S.d.P: Thomas Hellmeck, Florianweg 3, 60388 Frankfurt, Tel: 06109-34132

Die namentlich gekennzeichneten Artikel entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Die anderen aber auch nicht.

### Letzte Meldung:

## 9:0, 8:3, 7:3 und 3:10 - 1. Pokalrunde grandios !

In buchstäblich letzter Minute flatterten der Redaktion noch die Ergebnisse der Pokalrunde auf den Tisch.

In der ersten Runde des Pokals zeigten unsere Teams, was sie drauf haben. Die C1 fertigte Schwarzweiß Griesheim mit 9 : 0 ab und spielte vor allem in der ersten Hälfte traumhaft sichere Kombinationen bei allerdings einigen Mängeln im Abschluss, denn die Trefferzahl hätte sich leicht verdoppeln lassen. Anschließend spielte die **A-Jugend** im Riedstadion und ließ sich durch ein Gegentor gleich in der ersten Minute gar nicht beeindrucken und setzte den Gegner, ebenfalls Schwarzweiß Griesheim, mächtig unter Druck und zog mit 8 : 1 davon, bevor dem Gegner noch 2 Tore gelangen.

Und die **D1**: spielerisch stark wie nie zuvor, bezwang sie den Ligakonkurrenten Blaugelb Frankfurt, die immerhin für ihre starken Jugendteams bekannt sind, auf deren Platz gleich 7 : 3. Auch eine Standortbestimmung für die Meisterschaftsrunde. *Querpäss* gratuliert den Teams zum Erreichen der zweiten Runde. Hier allerdings hat die C1 ein hartes Los gezogen. Eintracht Frankfurt kommt ins Riedstadion. Schau'n mer mal !

Die **B-Jugend** mußte in ihrem Pokalspiel allerdings Lehrgeld zahlen (Ergebnis:3:10). Körperlich zu stark, weil durchweg ein Jahr älter, war der Gegner Victoria Preußen. Unsere junge Mannschaft braucht Spiele, um sich in den dynamischen B-Jugendfußball zu gewöhnen. Denn Klassefußballer hat sie ohne Frage.

Das Ergebnis der E1 lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor, da das Spiel auf Mittwoch verlegt wurde.

# Hoffnung auf eine sportlich großartige Saison

## Alle Teams – Alle Spieler – Wie schätzen uns andere ein ?

„Ich müsste mich sehr irren, wenn die Saison 2000/2001 sich nicht zu einer sportlich sehr erfolgreichen entwickeln würde“, meint Jugendleiter Thomas Hellmeck, wohlwissend, dass im Jugendfußball das Auf und Ab von Teams und Spielern weitaus unberechenbarer ist, als etwa im Seniorenbereich. Dennoch sieht der Jugendleiter in den seit vier Jahren gewachsenen Strukturen für die kommende Saison eine „gewisse Stabilität“ in den Mannschaften, die sonst nur Spitzenteams ausweisen. „Unsere Trainer und Betreuer haben in den letzten Jahren Klassearbeit geleistet und in den nächsten drei Spieljahren können die Jungs die Früchte ernten. Sportlicher Ehrgeiz natürlich vorausgesetzt“, meint unser Jugendleiter. Dass die Zielsetzungen in den Teams ganz unterschiedlich sind, ist ganz natürlich. Denn die Mannschaften spielen in unterschiedlich starken Klassen. Zudem gibt es einen starken Mittelbau in der Altersklasse

C und D, während in der A-Jugend ein völlig neues Konzept probiert wird, welches sich erstmalig bewähren muß. In der Folge wird die B-Jugend als junger Jahrgang das Abenteuer Kreisliga wagen. Wenn diese harte Prüfung in dieser Saison bestanden wird, hat das Team eine glänzende Zukunft. Noch schwerer wird die Aufgabe für die E1, die erst im letzten Jahr neu formiert wurde. Sie tritt in der höchsten Spielklasse an, obwohl sie noch im Aufbau ist. Hier hat die Jugendleitung lange überlegt, ob wir in dieser Liga spielen wollen. „Wir haben uns dafür entschieden, weil wir glauben, dass der starke Wettkampfreiz der Ausbildung der Jungs förderlich ist“, meint Thomas Hellmeck. Allerdings kann der Schuss auch nach hinten losgehen. „Wir gehen hier ein hohes Risiko ein. Hoffentlich haben wir keinen Fehler gemacht“, sorgt sich der Jugendleiter ein bißchen um unseren 90er Jahrgang.

### **Jugendfußball und die Spielklassen**

**Fettgedruckt** = in dieser Klasse spielen unsere Teams

*Kursiv* = da wollen wir in dieser Saison hin

A-Jugend: Regionalliga – Landesliga – *Bezirksliga* – **Kreisliga** - Kreisklasse

B-Jugend: Landesliga – *Bezirksliga* – **Kreisliga** - Kreisklasse

C-Jugend: *Bezirksliga* – *Kreisliga* - **Kreisklasse** (C1, C2, C3)

D-Jugend: **Kreisliga** (D1)- **Kreisklasse** (D2)

E-Jugend: **Kreisliga** (E1) – **Kreisklasse** (E2)

F-Jugend u. Bambini: keine Spielklassen, keine Meisterschaftsspiele

*In der Saison 2001/2002 wird in der D-Jugend eine Bezirksliga eingerichtet und in der C-Jugend eine Landesliga.*

## U18: A-Junioren: Neues Team – Neue Wege – Neue Liga

**Situation:** Das neu zusammengestellte Team, ausgewählt aus drei Jahrgängen, wird sich als Mannschaft zunächst einmal finden müssen. Ein unberechenbarer Prozess in dieser Altersklasse, zumal auf die Spieler ein sportlicher Konkurrenzdruck untereinander zukommt. Da die zwei Topspieler bereits im Kader der ersten Mannschaft reinschnuppern, weiß man nicht, ob sie immer zur Verfügung stehen. Davon abgesehen ist die individuelle sportliche Leistungsfähigkeit der Spieler für ihre Spielklasse enorm hoch, so dass auch in diesem ersten Jahr in der Kreisliga eine gute Platzierung möglich ist. Die lange Runde (16 Teams !!) könnte unserem Team dabei entgegenkommen.

**Querpass meint:** In dieser Klasse entscheiden Disziplin und Nervenstärke über eine gute Platzierung. Die Mannschaftsleistung ist bei der A-Jugend absolut vorrangig. Für einige Individualisten im Team bedeutet das eine Umstellung. Querpass tippt: 6.-8. Platz und im Pokal könnte eine Überraschung möglich werden.

**Trainer meint:** Eine neue Formation mit sehr guten Einzelspielern ! Wenn wir schnell eine Mannschaft werden, werden wir einen Aufstiegsplatz erreichen.

**Umfrage-Tipp:** Unsere A-Jugend genießt ein hohes Ansehen in Frankfurt und wird 7mal als Titelfavorit genannt. Grund ist der Bekanntheitsgrad der Abwehrkette um die Schöbelzwillinge, Bellanti, und Halbow, die in Frankfurt seit der C-Jugend als schwer zu knacken gilt. Die Gegner wissen nicht, dass das Quartett leider nicht mehr zusammenspielt. 10x wird jedoch Oberrad und Blaugelb als Favorit genannt. Auch Griesheim 02 und Sportfreunde mit jeweils sechs Nennungen, Kalbach mit fünf sind Anwärter. Demnach kann man Blaugelb und Oberrad als die großen Favoriten ausmachen.

**Spielerkader:** Alexander Naschenweng, Mahmut Erginyavuz, Philipp Halbow, Saeed Khodabakhsh, Steffen Koch, Sascha Reinhard, Marc Schöbel, Steffen Wenthe, Alessandro Bellanti, Marco Mazza, Guiseppa Casalichio, Stefan Trautner, Kevin Buford, Michael Krause, Michael Wolf, Dominik Naschenweng, Christian Geyer, Franjo Novosel, Florian Freytag, Simon Winkler, Max Feldes, Kai Erbguth, Payam Emdadi, Benjamin Soff, Frank Wittmann, Julien Halbow (dieser Kader wird nach der Vorbereitungsphase noch um 5 Spieler reduziert. Die Spieler Khodabakhsh und Wenthe stehen im Aufgebot für den Seniorenkader und spielen nur A-Jugend, wenn kein Einsatz in der Ersten verlangt wird)

**Trainer:** Wilfried Schaan, Ali Khodabakhsh

**Betreuerin:** Gaby Schöbel

**Abgänge:** Chris Schöbel, Marc Schöbel, Patrick Hellmeck (aufgehört), Angelo Ballacchino (FV Bad Vilbel), Sascha Richter (Ziel unbekannt) Darko Novosel, Björn Sendelbach, Salvatore Zarbo (Senioren) Klaas Lohre, Felix Lange, Tobias Goll (alle ein Jahr Auslandsaufenthalt)

**Zugänge:** Philipp Halbow (zurück aus USA), Benjamin Soff (SV Heilsberg) , Dominik Naschenweng (FSV Bergen), Frank Wittmann, Julien Halbow (wieder angefangen)

**hummel**

-the name of the game

**SPORTAGENTUR BAUER**

Mehr als nur ein Sportgeschäft

## U16: B-Junioren: Schwere Aufgabe – aber sportlich reizvoll

**Situation:** Der 85er Jahrgang springt gleich im ersten B-Jugendjahr in die Kreisliga und hat eine schwere Aufgabe übernommen. Die B-Jugendkreisliga Frankfurt zählt traditionell zu den stärksten Kreisligen in Hessen. Um hier zu bestehen, kaufen andere Clubs unserer Größenordnung Spieler ein, um sich zu verstärken. Wir wollen dies mit unserem starken 85er-Jahrgang ohne diese Maßnahmen schaffen. Allerdings ist die Mannschaft ein Jahr jünger als die anderen. Schwer einzuschätzen, wie die Spieler in das tempo- und körperbetonte Spiel dieser Alterklasse hereinfinden werden.

**Querpass meint:** Viele glauben, der 85er Jahrgang sei der Beste aller Jugendmannschaften bei der Germania. Deshalb wird das Team bestehen. Der ausgeglichene Kader spricht dafür. Und noch eines: Die Mannschaft verfügt über eine starke Abwehr und in der letzten Saison hat man die wenigsten Treffer aller C-Jugendteams in Frankfurt kassiert. Das wird der entscheidende Vorteil sein.

Tipp: 9. Platz

**Umfrage-Tipp:** Zunächst galt Germania Enkheim als Titelfavorit, weil man damit rechnete, mit der letztjährigen Mannschaft ins Rennen zu gehen. Erst der Hinweis, dass wir wieder mit einer jungen Mannschaft antreten, machte uns zum Abstiegs Kandidaten Nr. 1. Aber auch Rödelheim, Victoria Preußen, Griesheim 02 und Rotweiß werden als Abstiegs Kandidaten gehandelt. Die Favoritenrolle will ohnehin wieder mal keiner haben. Aber Blaugelb wird neben FSV/2 wohl am stärksten erwartet, wenn Oberrad die Relegation in die Bezirksliga schafft. Es zeichnet sich ab, dass die Kreisliga nicht ganz so stark eingeschätzt wird, wie in den letzten Jahren, aber dafür umso ausgeglichener.

**Trainer meint:** Der Klassenerhalt ist das Ziel.

**Spielerkader:** Max Sauer, Vincenzo Gueli, Mark Ludwig, Alexander Flier, Sascha Siegl, Karim Bouatra, Michael Lech, Tobias Bahn Müller, Severin Schad, Jonas Pischzan, Jordi-Mark Wieprecht, Antonio Vella, David Kemptner, Ogeyen Kolovic, Stefan Lang (ggf. kommen noch Spieler aus dem A-Jugend-Kader hinzu)

**Trainer:** Jürgen Hirschschläger, Hans Siegl, Matthias Sauer

**Betreuerinnen:** Martina Pischzan, Monika Sudler-Bahn Müller

**Abgänge:** Andy Martinovic (FV Bad Vilbel), Harun Kurt (Ziel unbekannt)

**Zugänge:** David Kemptner (Kickers 16), Ogeyen Kolovic (BSC 19)

## U15: C1: Spannung bis zum Ende

**Situation:** In der letzten Saison hat die Mannschaft die entscheidenden Spiele, die auf Messers Schneide standen, verloren und damit die Meisterschaft abgegeben. In dieser Saison müssen diese „Dinger“ gewonnen werden. Die C1 ist auch ein Stück weit in der Verantwortung, nicht nur für sich, sondern auch für den Club, die Kreisliga zu erklimmen, d.h. die Meisterschaft zu holen. Dann ist das Ziel erreicht, dass alle Altersklassen in der Kreisliga spielen.

**Querpass meint:** Das Team geht in die vierte Saison und hat sich ständig weiterentwickelt. Auch wenn der Kader nicht so ausgeglichen ist, wie in unseren anderen Teams, werden die Jungs ein großes Wort bei der Titelvergabe mitsprechen. Querpass meint: Platz 1

**Trainer meint:** Nach dem dritten Platz in der letzten Saison als C2, in der wir uns zumal mit vielen Verletzungssorgen herumgeplagt haben, kann das neue Ziel als C1 nur Meisterschaft heißen. Ich bin mir sicher, dass wir in unserer Klasse kaum zu schlagen sind.

**Umfrage-Tipp:** TSG 51, SV Niederursel und Germania Enkheim sind die Topfavoriten(jeweils 6x genannt) bei der Umfrage. Auch VFR Bockenheim und Goldstein werden einige Male genannt. Es scheint sich aber auf diesen Dreikampf zuzuspitzen.

**Spielerkader:** Matthias Enz, Marc Herrmann, Pascal Herrmann, Paul Rinner, Martin Sänger, Leon Feldes, Robert Feldes, Tim Tischer, Patrick Schwab, Steffen Wilhelm, Christian Hummel, Patrick Schwab, Rimbart Wenning, Daniel Cale, Julian Freytag, Kevin Naumann

Trainer: Thomas Hellmeck, Marc Schöbel

**Betreuerin:** Manuela Herrmann

**Abgänge:** Marco Territo ( SGO Bad Nauheim), Marcel Iterra (aufgehört)

**Zugänge:** Julian Freytag, Kevin Naumann (aus 87er Team) Danny Cale (FSV Bergen)

## U14: C2- Noch ein heißes Eisen im Feuer...

**Situation:** Der Kreisliga-Aufstieg für die C-Jugend ist wichtig. Der starke jüngere C2-Jahrgang muss sich jedoch ausschließlich mit C1-Mannschaften messen. Die Mannschaft hat sich durch Zugänge verstärkt. Da ist auch der Weggang von Stürmer Andy Peter zumindest sportlich zu verkraften.

**Querpass meint:** Unsere C2 wird bei der Titelvergabe eine Außenseiterrolle spielen. Aber es ist auch eine Überraschung drin, denn abgerechnet wird erst in der Rückrunde – und da haben die Spieler körperlich wieder zugelegt. Allerdings: Drei Konkurrenten sind nur schwer zu schlagen. 4. Platz am Ende der Saison!

**Umfrage-Tipp:** Victoria Preussen ist TOPfavorit und der SG Bornheim wird eine hervorragende Saison vorausgesagt. Unsere Mannschaft genießt bei den Gegnern Respekt. Ihr werden aber keine Chancen auf den Titel eingeräumt, weil das Team durchweg ein Jahr jünger ist.

**Trainer meint:** Als einzige C2 unter lauter 1er Teams wird es schwer, aber interessant. Und es ist auch eine sportliche Herausforderung, die Spaß machen wird.

**Spielerkader:** Sascha Beyer, Florian Debus, Marco Kahlhofen, Moritz Lange, Patrick Höde, Janek Marchevka, Michael Höhne, Fabian Jakob, Moritz Frenz, Sanchez Goicoechea, Savas Erinc, Benjamin Binz, Alexander Schmidt, Nicolai Volkmar, Marc Oliver Rus

**Abgänge:** Andy Peter (FSV)

**Zugänge:** Nicolai Volkmar (SV Petersberg/Fulda), Marc Oliver Rus (Eintracht Frankfurt)

**Trainer:** Mario Kahlhofen, Klaus Marchevka

**BetreuerIn:** N.N.

*Marc Oliver Rus kommt neu ins Team der U14. Marc spielte bisher bei Eintracht Frankfurt.*



## U14b: C3- Mit neuem Selbstbewußtsein in die Runde

**Situation:** Die C3 besteht aus Spielern des jüngeren Jahrgangs und wird sich überwiegend mit Mannschaften im älteren Jahrgang messen müssen. Für die Spieler ist dies jedoch keine neue Situation. Die letzte Saison lief sehr gut und wurde mit einem vierten Platz abgeschlossen. Das gibt Selbstvertrauen. Der neue Trainer wird auch seinen Beitrag leisten, die Leistungen des Teams zu stabilisieren.

**Querpass meint:** Die Saison wird nicht einfach. Entscheidend wird sein, wie die stark sich die Defensive auf die neue Altersklasse ausrichtet. Zweikampfstärke, Konzentration und Spieldisziplin sind gefragt und das wird der neue Trainer auch einfordern. Wenn die Mannschaft das bringt, wird es im ersten Jahr einen Mittelfeldplatz geben. Querpass tippt: 6. Platz

**Trainer meint:** Ich muß meine Mannschaft ersteinmal kennenlernen. Wir wollen uns weiterentwickeln, dabei spielt der Tabellenplatz keine so große Rolle.

**Spielerkader:** Sebastian Weis, Dennis Weil, Sebastian Krück, Stefan Müller, Tobias Litschko, Patrick Jackson, Adin Beslic, Philip Wöll, Daniel Don, Michael Müller, Jan Bannenberg, Yusuf Samiri, : Marco Greco

**Abgang:** keiner

**Zugang:** keiner

**Trainer:** Dirk Müller-Mamerow, Wilfried Theis

**Betreuerin:** Annette Bannenberg

## U13: D1- Wieder ein Topteam in der Kreisliga

**Situation:** Drei bis vier neue Spieler müssen integriert werden. Bedauerlich der Abgang von Michi Peter und Torwart Connie Parusel. Das Torwartproblem muss schnell gelöst werden. Dann wird der letztjährige Vizemeister der Kreisklasse in der Liga kräftig mitspielen.

**Querpass meint:** Der Kader ist etwas gerupft und nicht mehr so ausgeglichen. Aber die Mannschaft hat einen guten Charakter, eine enorm gefestigte Struktur und wird möglicherweise ihre stärkste Saison spielen, zumal unser 88er Jahrgang unter den 88er-Teams bereits in der letzten Saison, nach der Eintracht, die meisten Tore erzielt hat und das drittstärkste Jahrgangsjüngere Team in Frankfurt war. Querpass tippt: Platz 3 bis 5.

**Umfrage-Tipp:** Klar, Eintracht wird Meister und Pokalsieger. Überraschend, das für die ersten drei Plätze Rotweiß, FSV und Oberrad nicht einmal getippt werden. Dafür aber Victoria Preußen und Germania Enkheim genannt werden. Wenn das eintritt, zeichnet sich ein Wechsel im Frankfurter Jugendfußball ab, wie dies im letzten Jahr sich schon in der C-Jugend andeutete, als BSC 19 und Oberrad die Liga dominierten.

**TRAINER meint:** Erstmals Klassenerhalt sichern.

**Spielerkader:** Filippo Ferrara, Steffen Klenk, Robin Halbow, Tobias Geerk, Sascha Günther, Johannes Schmidt, Farid Bouatra, Julian Merz, Markus Ullrich, Darius Greulich, Andreas Herrmann, Serhat Parlak, Antonino Casalichio, Kenan Cetinkaya, Aljoscha Ziller

**Abgänge:** Francesco und Gennaro Russo (eigene D2), Constantin Parusel (aufgehört) Michael Peter (FSV Frankfurt)

**Zugänge:** Kenan Cetinkaya (Kickers 16), Parlak Serhat, Antonino Casalichio, Andreas Herrmann, Aljoscha Ziller (alle eigene E2)

**Trainer:** Lothar Halbow, Jürgen Schmidt, Franjo Novosel

**Betreuer:** Ralf Günther

## U12: D2- Großer Kader – große Chancen

**Situation:** 19 Spieler wird die D2 in der neuen Saison zur Verfügung haben. Da wird sich im Laufe der Saison das eine oder andere Neue und Überraschende ergeben. Das Team wird seine Abschlussschwäche aus der letzten Saison abbauen und mit der Abseitsregel, die erst in der D-Jugend gilt, bekommt die Abwehr die längst überfällige Hilfe. Leider muß das Team den Abgang von Thorsten Martin verkraften. Das sollte für die gute Mannschaft aber kein Problem darstellen.

**Querpass meint:** Eine starke, gewachsene Mannschaft mit großem Spielerkader. Da gibt es kaum Probleme. Das Team wird in der starken Gruppe eine gute Rolle spielen. 3. Platz !

**Umfrage-Tipp:** Germania Enkheim gehört zu den Favoriten in ihrer Gruppe zusammen mit Blaugelb und FSV, den Kreisligakonkurrenten aus der letzten Saison. Mit BSC 19 gesellt sich ein Kreisklassenmeister aus der vergangenen Spielrunde mit in den Kreis der Favoriten. Rotweiß und die übrigen Konkurrenten spielten bei der Umfrage keine Rolle.

**Trainer meint:** Mit einem guten Mittelplatz sind wir zufrieden.

**Spielerkader:** Baris Savsa, Tom Weis, Lucas Haas, Alexander Keidel, David Irrera, Andre' Gröber, David Heinen, Hashim Ahmed, Max Gimbel, Jens Roth, Jonas Fink, Christian Wieprecht, Niklas Binz, Dennis Tretter, Markus Metzger, Fethi Perlak, Tolga Cetin, Gennaro und Francesco Russo.

**Abgänge:** Thorsten Martin (FV Bad Vilbel)

**Zugänge:** Gennaro und Francesco Russo (eigene D1), Fethi Perlak, Tolga Cetin (eigene E2)

**Trainer:** Richard Löw, Julian Halbow

**Betreuerin:** Claudia Rauch-Irrera

## U11: E1- Es wird schwer !

**Situation:** Das Team besteht praktisch erst seit einem Jahr. Und hat viel gelernt. Aber der Spielerkader ist mit 13 Spielern sehr knapp und noch nicht ausgeglichen. So wird die Saison auch als Lehrjahr gesehen. Harter Wettkampf ist ein guter Lehrmeister.

**Querpass meint:** Wenn die Mannschaft die Klasse hält, hat sie einen enormen Erfolg erzielt. Denn dann gehört sie zu den 10 besten E-Jugendteams Frankfurts. Denn die nur 10 Mannschaften umfassende Kreisliga sammelt natürlich die Creme unter Frankfurts E-Jugendmannschaften und sieben Teams werden mit dem Abstieg nichts zu tun haben, weil sie einfach zu stark sind. Das sind Eintracht, FSV, Blaugelb, Oberrad, Preußen, BSC 19 und wahrscheinlich auch Rotweiß. Bleibt nur noch Weißblau, Goldstein und wir, die um den Nichtabstieg kämpfen. Das heißt, bei 4 Siegen bist Du durch. Querpass tippt: Es könnte klappen: Platz 8

**Umfrage-Tipp:** Die Eintracht schickt eine Jahrzehnt-Auswahl ins Rennen, die mit 200 geschossenen Toren aus der letzten Saison bereits eine Duftmarke hinterlassen hat. Sie ist von niemanden zu schlagen. Allgemein wird aber Blaugelb auf Platz zwei erwartet und weitaus stärker eingeschätzt als der FSV. Ja, leider tippen die anderen uns als Absteiger Nummer 1. Keiner gibt uns eine Chance !

**Trainer meint:** Ach ja, wir werden das schon machen. Wichtig ist, dass die Kinder lernen, immer weiter lernen, damit sie gute Fußballer werden.

**Spielerkader:** Max Theis, Alexander Digic, Dennis Müller, Levent Altunel, Markus Leuchte, Zino Schaan, Sascha Martinovic, Gregor Novak, Paul Fleckenstein, Tobias Orth, Aljoscha Richter, Younes Salahdine, Davide Vella

**Zugänge:** Davide Vella (neu angefangen)

**Trainer:** Ljubomir Martinovic, Andy Martinovic

**Betreuerin:** Birgit Müller

## U10: E2- Wollen mal seh'n....

**Situation:** Das Team geht das erste Jahr aufs Großfeld. Da gibt es zunächst mal Umstellungsprobleme. Aber das dürfte unseren 91er Jahrgang kaum etwas ausmachen. Zudem steht ein großer Kader zur Verfügung. Da kann und muß viel probiert werden, denn jetzt gibt es ja viele neue Positionen.

**Querpass meint:** Wieder ein starkes gewachsenes Team und das erste Team, das komplett unter unserem 1997 eingeführten Ausbildungskonzept herangewachsen ist und jetzt aufs Großfeld geht. Für alle im Club auch eine spannende Angelegenheit, denn in den F-Jugendjahren sorgte die Mannschaft schon für Furore, wie zuletzt durch den Gewinn des Ried-Soccer-Cups. Dennoch: E2 heißt volles Ausbildungsjahr, deshalb wird die Platzierung eine nicht so große Rolle spielen. Querpass-Tipp: Platz 3 bis 5

**Umfrage-Tipp:** Ganz klar: Es gibt nur einen Favoriten: BSC 19/1. Hier ist das Urteil fast einstimmig. Zweimal allerdings wurde auch Rödelheim als Favorit genannt.

**Trainer meint:** Wir werden uns ersteinmal ans Großfeld gewöhnen und am Ende einen guten Mittelplatz belegen.

**Spielerkader:** Tristan Auth, Andrew Begley, Charles Benton, Tim Diefenbach, Raoul Dittmair, Timo Erlenbeck, Leon Fryszer, Mathias Kamenjasevic, Ramin Karbalaje, Yannick Klenk, Tim Macioszek, Dominik Rajcevic, Andre' Rühl, Stefano Sborzacchi, Kin Yeung, Fathi Türkmen, Ferhat Uysal, Hasan Karan, Antonio Greco

(Im Team sind die letztjährigen F-Jugendspieler des 91er Jahrgangs zusammengeführt.)

## U9: F1 – Arme Gegner....

**Situation:** Die F1 ist vielleicht die stärkste F-Jugendmannschaft Frankfurts. Auf jeden Fall wird es nicht mehr als 3 bis 4 Teams geben, die mithalten können. Die Jungs brauchen schon heute unbedingt starke Gegner, um sich weiterentwickeln zu können. Hoffentlich werden sie diese in ihrer Gruppe finden. Dann steht dem Team in den kommenden Jahren eine große Zukunft bevor.

**Querpass meint:** Ein unglaublich guter Jahrgang. Die Jungs und Mädchen begeistern bereits durch Schnelligkeit, Einsatzwille und Kombinationsfreude. Ein Jahr lang waren sie ungeschlagen und erst im Frühjahr war die Siegesserie zu Ende. Hier entwickelt sich wieder eine starke Jahrgangsmannschaft.

**Trainer meint:** Wir werden uns weiterentwickeln und noch stärker werden. Unsere Kinder lernen sehr schnell.

**Spielerkader:** Steffen Janke, Christian Landau, Marcel Planz, Yunus Samiri, Murat Bulut, Giuliana Ziller, Barbara Yeung, Maximilian Krebs, Alexander Segesser, Alexander Schier, Kevin Schönberger, Benedikt Weber, Lucas Wöll, Florian Vincent, Alexander Jäkl.

**Trainer:** Michael Janke, Norbert Schönberger

**Betreuerin:** Heike Janke

## U8: F2 - Unser 93er Jahrgang geht in die erste Saison

**Situation:** Aus der letztjährigen Bambini-Gruppe wird mit den 1993 geborenen Kindern eine neue Mannschaft herausgeformt. In ersten Testturnieren konnten die Jungs schon auf sich aufmerksam machen. Aber Spielen und Lernen ist das Wichtigste in den nächsten zwei, drei Jahren. Und sich in der Mannschaft zurechtfinden und einordnen. Das gilt für jeden Spieler. Dringend benötigen wir für das Team noch eine Betreuerin oder einen Betreuer, damit das Teambuilding unterstützt wird.

**Querpass meint:** Keine Frage: Hier entwickelt sich wieder ein hervorragendes Nachwuchsteam. Die Mannschaft wird noch viel Spaß miteinander haben.

**Trainer meint:** Wir werden uns als Gemeinschaft finden und mit Spaß Fußball spielen.

**Spielerkader:** Michael Caspary, Merlin Koch, Maximilian Lehr, Maimilian Mattheis, Jan Rausch, Arne Reichel, Fabio Rosini, Reda Salahdine, Erik Wille, Jonas Göbel

**Trainer:** Christopher „Stocky“ Stock, Moritz Lange

## Bambini: Bei Günther ist aller Anfang leicht...

**Situation:** Die Bambini wird immer aus Spielern unter 7 Jahre (94er Jahrgang) geformt und bildet zunächst eine Trainingsgruppe mit gelegentlichen Spielen gegen andere Clubs. Trainer Günther Feige wird wie gewohnt mit der nötigen Ruhe und Geduld unsere Jüngsten anleiten.

**Spielerkader:** Manuel Leuchte (jüngster Spieler im Club), Luca Rosini, Mark Wille, Andreas Flier und viele Spieler die noch nicht angemeldet sind und noch reinschnuppern.

## „Wer weckt den schlafenden Riesen?“

**Horst Menje sieht enormes Zukunftspotential bei der Germania**

Das erste große Ziel, der Aufstieg in die Bezirksliga, hat unsere erste Mannschaft geschafft. In der Clubleitung macht sich deshalb auch große Erleichterung breit. Hat man doch in den letzten drei, vier Jahren tüchtig an neuen Konzepten gearbeitet. Dabei mußte auch viel Überzeugungsarbeit geleistet werden. Erst eine Kampfabstimmung um den Vorsitz im Frühjahr 1996, brachte die notwendige Wende. Allerdings ging damit auch eine Spaltung einher, da viele

Mitglieder und Spieler der damaligen Mannschaft den Verein verließen. Dieser Prozess war notwendig, denn die alte Vereinspolitik führte zur Verschuldung, die der neue Vorstand als Altlast zunächst einmal abbauen mußte. „In diesem Jahr werden wir schuldenfrei“, verkündete Kassierer Harry Krause stolz auf der Jahreshauptversammlung im Februar 2000. Sicherlich auch mit ein Grund dafür, dass Ehrenpräsident Heinz Schäfer sich zur Wahl zum

ersten Vorsitzenden stellte, nachdem Wolfgang Stehlik nach vier Jahren nicht mehr antrat. Heinz Schäfer wurde gewählt und er wird den eingeschlagenen Weg weiter fortsetzen.

An den Veränderungen im Club hatte die Jugendabteilung maßgeblichen Anteil. Denn die Veränderungen im Jugendbereich wurden erst nach 96 möglich. Ein vom DFB ausgezeichnetes Jugendarbeitskonzept wurde in fast einjähriger Arbeit entwickelt und in den Folgejahren den Entwicklungen angepasst. „In der Jugendarbeit ist ständig mit wechselnden Trends zu rechnen“, meint unser Jugendleiter Thomas Hellmeck. So weist die neueste Shell-Studie zum Thema Jugend deutlich darauf hin, dass die in den 90er Jahren stark ausgeprägte „Fun&Action“-Bewegung für die jetzt nachfolgende Jugend rapide an Bedeutung verliert. Viele nachwachsende Jugendliche suchen im Sport wieder die Herausforderung und den Wettkampf, für das auch ein notwendiges „Zeitpotential“ eingesetzt wird, so die Studie. Die Jugendleitung hat mit dem neuen A-Jugendkonzept auf diese möglichen Trends reagiert. Eine Auswahlmannschaft aus drei Jahrgängen wird gebildet und damit eine Leistungsdichte erreicht. Die drei Topspieler der A-Jugend werden bereits im Seniorenbereich mittrainieren und versuchen in der ersten Mannschaft Fuß zu fassen. Horst Menje, Trainer der ersten Mannschaft, freut sich über solche Entwicklungen. „Germania Enkheim hat ein

riesiges Potential in der Jugend. Bei mir hat jeder junge Spieler, der die Voraussetzungen erfüllt, eine Chance“, versichert Menje. Dabei sieht Menje neben der sportlichen Voraussetzung vor allem auch die charakterlichen Eigenschaften eines Spielers. „Mut, Siegeswille, Teamfähigkeit und Verantwortungsgefühl sind unabdingbare Faktoren für einen Mannschaftssportler“, meint der Trainer. Aufgrund der starken Jugend bei der Germania spricht Horst Menje auch gerne „vom schlafenden Riesen, den man nur wecken müsse“. Hat Horst Semmelbauer, 2. Vorsitzender und zuständig für den sportlichen Bereich, den Wecker schon gestellt ? Oder stellt ihn Horst Menje selbst ? Und auf welche Zeit ? Ist die erste Bezirksliga-Saison der Zeitpunkt, die richtige Mischung zwischen jungen und erfahrenen Spielern zu finden? Gibt es eine Vision oberhalb der Bezirksliga ? Fragen, die sich die Clubleitung stellen darf. Antworten freilich dürfen nicht allzu lange auf sich warten lassen. Das, was 1996 begonnen wurde, sollte konsequent weitergeführt werden. „Mut, Siegeswille, Teamfähigkeit und Verantwortungsgefühl sind gleichwohl Faktoren, die eine Clubleitung auszeichnet“, meint Jugendleiter Thomas Hellmeck und wünscht sich eine Fortsetzung der Arbeit der letzten Jahre.

„Vielleicht wacht dann der Riese ganz von selbst auf“!

## Schaffen sie den Sprung ?

### Drei A-Junioren im Aufgebot für die „Erste“

Marc Schöbel, Saeed Khodabakhsh und Steffen Wenthe sind von der Clubleitung in den Kader der ersten Mannschaft berufen worden. Alle drei sind 18 Jahre alt (Jahrgang 82) und können noch ein Jahr A-Jugend spielen. Steffen Wenthe ist, nebenbei gesagt, der dienstälteste Jugendspieler der Germania. Bereits 1988 trat er in den Club ein und blieb über alle Jahre treu, obwohl er vor vier Jahren nach Nidderau zog und auch heute dort wohnt. Übrigens gilt das auch für Saeed, der 1990 in den Club eintrat und dessen Vater Ali bereits seit dieser Zeit Jugendtrainer der Germania ist. Saeed wohnt seit 4 Jahren in Heldenbergen und blieb trotzdem bei seinem Club. Marc stieß 1992 zum 82er Team, damals E2. Er kam über Eintracht und FSV zu den Germanen, übrigens mit seinem Zwillingbruder Chris, der aber jetzt die Stiefel an den Nagel gehängt hat. „Damals“ erinnert sich sein langjähriger Trainer Thomas Hellmeck, „kamen die beiden, um ein Probetraining zu machen. Ich glaube, meine Jungs und ich waren uns in diesem

Training sofort einig: Die müssen zu uns !“ Und so kam es dann auch. Seither spielen die vier in einem Team. Schade nur, dass Chris aufhört.

### Völlig unterschiedliche Spielertypen

Die drei sind völlig unterschiedlich veranlagt. **Marc**, der Athlet, die geballte Kraft, in puncto

Schnelligkeit nie zu schlagen, zunächst Mittelfeldspieler, dann Libero und in den letzten Jahren Chef der Viererkette, mit der Spezialität, blitzschnell eine Abseitsfalle zu stellen, was gegenereische Teams manchmal in den „Wahnsinn trieb“. Und trotzdem ist Marc kein „Spezialist“. Er ist vielseitig einsetzbar. Seine Schwäche ist der linke Fuß, was oft dazu führt, dass die Spieleröffnung über die linke Seite Fehler beinhaltet. Hieran ist zu arbeiten.

**Steffen** ist der Garant für die im modernen Fußball so wichtige Hoheit im Mittelfeld. Der Allround-Spieler hat von seinem Jugendtrainer schon früh die Bezeichnung „marathon-man“ wegbekommen. Das

Ausdauervermögen von Steffen ist unglaublich. Sein sportlicher Ehrgeiz und sein Siegeswille kann sehr wichtig für eine Mannschaft sein. ER ist einer jener Spieler, die im eigenen 16er den Angriff eines Gegners stoppen und im nächsten Moment bereits wieder im gegnerischen 16er auftauchen und ein Tor erzielen. Was fehlt, ist jedoch die Antrittsschnelligkeit - und die emotionalen Ausbrüche sollte Steffen in den Griff bekommen.

Saeed ist der kompletteste Fußballer von den Dreien. Beidfüßig, trickreich, schußgewaltig und zielsicher. Zudem ist er sehr schnell. Bei Saeed zeichnet sich am ehesten eine Spezialisierung in Richtung Offensive ab, was auch durch seine Torgefährlichkeit begründet ist. Die Schwächen liegen so auch im Defensivverhalten. Das Verhalten im Kampf um den Ball muß verbessert werden um ganz „komplett“ zu werden.

### **Jung und alt = Erfahren und unerfahren**

„Es wird sich zeigen, ob die Jungs es wissen wollen. Nur die Leistung zählt!“, sagt Horst Menje. Rund 20 Spieler werden Ansprüche auf einen Platz im Team anmelden. Da ist für die 18jährigen Geduld angesagt. Denn in der Bezirksliga spielen schon einige ganz „ausgebuffte“ Spieler, die einen Unerfahrenen ganz schön alt aussehen lassen. Wie sagte Ali Jaali, Kapitän unserer ersten Mannschaft, als er auf die Sprintfähigkeit von Marc hingewiesen wurde: „Da, wo Marc hinrennt, stehe ich aber schon“. Treffender ist der Unterschied kaum zu formulieren. Aber unsere Jungs werden ihre

Erfahrungen machen. Genau wie Marco Grebe, Sven Kleemann und Thomas Tiedemann, die in der letzten Saison zu den Seniroen stießen und maßgeblich mit zum Aufstieg beigetragen haben.

Für Horst Menje ist das Zusammenführen von jung und alt sicher keine einfache Aufgabe. Aber eben auch reizvoll. „Es ist doch ein gutes Zeichen für den Club, wenn einem Trainer solche Aufgaben gestellt werden“ weist Menje auf die Praktiken in vielen anderen Clubs hin, die für teures Geld jedes Jahr fertige Spieler einkaufen und irgendwann mangels Geld ins Bodenlose fallen. „Diese Vereine können nicht in die Zukunft planen, denn jedes Jahr droht der Zusammenbruch, wie unzählige Beispiele belegen“.

Insofern weiß Menje: „Die drei werden es schaffen, wenn sie voll mitziehen und die Geduld aufbringen, denn es ist nur eine Frage der Zeit“.

### **Spritgeld fürs Auto**

Marc, Saeed und Steffen können sich zudem noch über ein sattes zusätzliches Taschengeld freuen, wenn sie den Sprung schaffen. Immerhin 50 Mark Siegprämie erhält jeder Spieler, der eingesetzt wird. Jetzt muß man nur noch gewinnen und dann läßt sich so z.B. der Unterhalt für ein Auto finanzieren. Für Marc und Steffen, die noch Schüler sind, gerade ihren Führerschein gemacht haben, ist dies sicher noch ein zusätzlicher Anreiz. Wo gibt's das schon: Mit seinem Hobby Geld verdienen!

## **NEU: CLUBKARTE IN SCHWARZBLAU**

Vergünstigungen inbegriffen – Aufbau eines Pools

Heute erhalten alle Jugendspieler eine Clubkarte. Das gab es bei uns noch nicht. Ziel ist es, für unsere Mitglieder einen Angebotspool aufzubauen, wo jeder Inhaber der FC Germania Enkheim Clubkarte Vergünstigungen bekommt. Zur Zeit ist dies bei der Sportagentur Bauer der Fall. Dort gibt es auf alle Sport- und Freizeitklamotten für Germania-Mitglieder einen Nachlass. Zur Zeit werden Ideen gesammelt, um mit weiteren möglichen Partnern ins Geschäft zu kommen. Z.B. verhandeln wir mit einer Fahrschule und hoffen für unsere A-Jugendlichen, die ihren Führerschein machen wollen, entsprechenden Rabatt auf Fahrstunden zu bekommen. Oder vielleicht gelingt es uns, bei einem Fitness-Studio gegen Vorlage der Clubkarte einen ermäßigten Eintritt zu erlangen. Die Partner werden dann im Aushang und im Querpass veröffentlicht.

### **Saisonvorbereitungsspiele der Jugend mit Klasseleistungen**

In den Mannschaften wird schon kräftig trainiert, um sich für die Saison 2000/2001 fit zu machen. Üblicherweise spielen die Teams auch sogenannte Vorbereitungsspiele und Turniere. Mit Paukenschlägen starteten die F1, die A-Jugend und die C1.

Michael Janke's F1 brachte gleich einen Riesenpokal von einem Turnier mit 16 Teams in Hattersheim mit. Mit 19:1 Toren aus allen Spielen holte sich das Team diesen Cup.

19: 1 war auch das Ergebnis, das die A-Jugend in ihrem ersten Spiel (allerdings nur in **einem** Spiel) erzielte. Die Mannschaft wirbelte die A1 von Serkevtin Spor nur so durcheinander, dass einem der immer faire Gegner schon leid tat. Auch die C1 ließ mit einem 4 : 2 -Sieg gegen den Top-Favoriten der Gruppe 3, Victoria Preußen aufhorchen.

# Neue Beitragstarifgestaltung ab 2001

Jahreshauptversammlung stimmt Beitragsreform zu

Die Jahreshauptversammlung und die Jugendvollversammlung stimmte im Frühjahr dem Vorschlag des Vorstandes zu, zum 1. Januar 2001 die Beitragstarife neu zu strukturieren. Dabei gibt es Erhöhungen und Entlastungen. Die Einteilung in acht Tarifgruppen enthält eine Abstufung nach sozialen Kriterien, die dem Anspruch unseres Clubs Rechnung trägt. So erfolgt eine Entlastung in den Tarifgruppen 3 und 4 (siehe Tabelle). Neu eingefügt wurde die Tarifgruppe 6 für Schüler, Studenten etc. Für diese Mitglieder gibt es ebenfalls eine Entlastung gegenüber der alten Beitragsstaffel. Die übrigen Tarifgruppen werden maßvoll erhöht. Hintergrund ist die Erhöhung der Sportversicherung um 300 %(!) bis 2002 und die allgemein

gestiegenen Kosten. Die letzte Beitragserhöhung liegt 9 Jahre zurück. Der Vorstand berücksichtigt bei der Einführung gleich die neue Währung. So wird bereits in 2001 auf EURO umgestellt, da dies ein Jahr später ohnehin geschehen müßte.

Neu ist auch die Tarifgruppe „F“ (freiwilliger Förderbeitrag), die etwas über den regulären Beiträgen liegt. Es liegt in der Entscheidung des Mitgliedes, den F-Tarif zu wählen, wenn man die Vereinsarbeit zusätzlich unterstützen will. Alle Mitglieder werden im November angeschrieben, um ggf. sich für einen Förderbeitrag zu entscheiden. Nach wie vor gilt: Alle Jugendbeiträge kommen auch ausschließlich der Jugendarbeit zugute und fließen auf das Jugendkonto.

<b>Beitragstarifgestaltung ab 1.1.2001</b>				
Tarifgruppe	Text	Beitrag mtl.	Beitrag p.a.	Beitrag alt p.a.
<b>1-4</b>	<b>JUGEND/FAMILIE</b>	<b>EURO</b>	<b>EURO</b>	<b>DM</b>
1	Einzelmitglied Jugend	5,00	60,00	102,00
1F	Freiwilliger Förderbeitrag	6,00	72,00	-
2	Familie 2 Personen	6,00	72,00	132,00
2F	Freiwilliger Förderbeitr.	7,00	84,00	-
3	Familie 3 Personen	7,50	90,00	192,00
3 F	Freiwilliger Förderbeitr.	8,50	102,00	-
4	Familie ab 4 Personen	8,00	96,00	222,00
4F	Freiwilliger Förderbeitr.	9,00	108,00	-
<b>5-8</b>	<b>Erwachsene</b>			
5	Aktive Erwachsene	7,50	90,00	162,00
5F	Freiwilliger Förderbeitrag	8,50	102,00	-
6	Aktive Erwachsene Schüler/Studenten/ZIVI/ BW und AZUBI	5,00	60,00	162,00 (NEU)
6F	Freiwilliger Förderbeitrag	7,50	90,00	
7	Passive Erwachsene	5,00	60,00	102,00
7F	Freiwilliger Förderbeitrag	6,00	72,00	
8	Rentner	5,00	60,00	
8F	Freiwilliger Förderbeitrag	6,00	72,00	

## Short-Cut ✂

### **Ciao**

Andy und Michael Peter, Angelo Ballancchino, Thorsten Martin und Andy Martinovic haben uns leider verlassen. Alle hinterlassen eine Lücke in ihrer Mannschaft. Wir wünschen ihnen in ihren neuen Clubs viel Glück. Wenn's nicht so läuft, kommt einfach zurück. Bei uns seid ihr willkommen.

### **Hallo - Good-bye**

Philipp Halbow is back ! Nach einem Jahr USA-Aufenthalt. Die A-Jugend freut sich schon auf den „Abwehr-Recken“ mit Offensivqualitäten. Dafür allerdings geht Talent Felix Lange für ein Jahr „rüber“ und wird erst 2001 wieder zur Verfügung stehen. Das gleiche gilt für Klaas Lohre. Der allerdings geht für ein Jahr nach Australien. Good-bye and see you in 2001.

### **RSC 2000 mit schwarzen Zahlen**

150 DM erhält jedes Team in die Mannschaftskasse. Der Ried-Soccer-Cup konnte mit einem leichten Plus abgeschlossen werden. Ausschlaggebend: Die Tombola am Pfingstsonntag ! Danke, Thomas Leuchte, für Dein Engagement bei der Organisation der Tombola !

### **Liebe Eltern...**

Danke für Euren Einsatz beim Ried-Soccer-Cup 2000. Egal, ob Kuchenverkauf, Getränkeverkauf oder Unterbringung unserer ausländischen Gäste. Mit Eurer Hilfe hat schlussendlich alles geklappt. Wir konnten unseren Kindern und unseren Gastkindern ein tolles Erlebnis bieten.

### **Liebe Jungschiri's...**

Danke für Eure Klasseleistung beim Ried-Soccer-Cup. Ihr habt prima gepfiffen. Und ihr ward Vorbild und habt zum Erfolg des Turnieres maßgeblich beigetragen. Der Applaus für Euch bei der Siegerehrung war ehrlich. Gut gemacht !

### **WWW.**

Germania im internet: [www.vereinsring-bergen-enkheim.de](http://www.vereinsring-bergen-enkheim.de) und dann link germania enkheim anklicken.

### **Neue Spielklassen in C und D-Jugend**

Ab Saison 2001/2002 wird in der D-Jugend eine Bezirksklasse als höchste Spielklasse neu eingerichtet. In der C-Jugend wird es dann eine Landesliga geben. Für unseren Jahrgang 89 und 87 geht's dann ins Qualifikationsturnier für die Bezirksliga.

### **Auch ChenYang kennt jetzt Germania**

Die Fa. Herz-Elektro im Hessen-Center spendete der neuen A-Jugend einen Satz Trikots. Chen Yang überreichte unserem JL Thomas Hellmeck den Satz. „Viel Glück für die Meisterschaftslunde“ gab er Thomas mit auf den Weg.

### **Neu: Juve-Bälle bei uns im Test**

Select-Bälle werden wir in dieser Saison testen. 150 Trainingsbälle wurden angeschafft zu einem guten Preis. Seit über 20 Jahren spielt und trainiert Juventus Turin mit Select. Nur in Deutschland gab's die noch nicht. Weil es eine 100%ige Tochter von Derby-Star ist oder umgekehrt. Ist auch egal. Wir probieren's mal.

### **Verrückte B-Jugend**

Letzte Saison in der Kreisliga B-Jugend. Noch drei Spiele. Und die gegen Ersten und Zweiten. Keiner wettet mehr eine Pfifferling auf unser Team. Erst Nieder-Erlenbach. Auswärts. Wir sind Letzter. Nieder-Erlenbach braucht nur zu gewinnen und ist Meister. Unsere Jungs spielen und kämpfen wie nie: 1 : 1 !! Kevin Buford hat's geschossen. Jetzt ist Oberrad Erster. Braucht nur zu gewinnen und ist Meister. Nächstes Spiel im Riedstadion gegen Oberrad: Wieder Kevin mit zwei Toren, Oberrad nur eines. Nieder-Erlenbach ist Meister. Und wir ? Sieg, Riesenjubel, Klassenerhalt! Wahnsinn! Danke, B-Jugend !

## C2 und D1 gemeinsam auf Fahrt

Ist mittlerweile schon traditionell im Club, dass Teams mal gemeinsam auf Fahrt gehen. 86er und 87er Jahrgang fuhren Anfang Juni nach Oss in Holland. Super! Ein Rasenplatz nach dem anderen. Und eine voll korrekte Jugendherberge mitten im Wald. Auch

super: Beide Teams erreichen im Turnier den dritten Platz. Pech für die D1: Im Halbfinale durch Elfmeterschießen ausgeschieden. Aber so gings den Holländern bei der EM auch, obwohl sie besser waren. Muss man aushalten! Und zum Schluss hat es doch allen gefallen und jeder war zufrieden.



*Eintracht-Profi Chen-Yang überreichte JL Thomas Hellmeck einen Satz Trikots für die neue A-Jugend. Spendiert hat das die Fa. Herz-Elektro im Hessen-Center.*

## EINWURF

### EM 2000 setzt Maßstäbe

Die EM in Holland und Belgien setzte Maßstäbe vor allem im taktischen Bereich. Gar keine Frage: Es wurde deutlich, dass der deutsche Fußball in taktischen Belangen weit in den 80er Jahren hängengeblieben ist. Dass die wohl besten Teams der EM, Holland und Frankreich, ein völlig identisches System spielten, ist sicher kein Zufall. Das italienische Catenaccio fiel dabei aus dem Rahmen, ist taktisch jedoch gegen übermächtige Gegner durchaus sinnvoll und erfolgreich, wie man gesehen hat. Die deutsche Nationalelf hat mit ihrer Spielweise bei dieser EM keine Rolle gespielt und wurde gegen Portugal regelrecht zerlegt. Um den Fußball wieder an internationale Klasse heranzuführen, ist es dringend erforderlich, die Spielsysteme zu übernehmen und die Positionen mit den richtigen Spielertypen zu füllen. Die Bundesliga wird dabei die Hauptaufgabe haben. Denn nur wenn auch hier modern Fußball gespielt wird, wird dies zur schnellen Rückkehr in den erlauchten Kreis der großen Fußballnationen führen. Das ist erkannt worden. In der neuen Saison wird es kein Spitzenteam in der Bundesliga geben, das noch mit Libero und Manndeckern spielt. Selbst Felix Magath übt bei der Eintracht die Hoheit im Spiel zu erkämpfen und durch Verschieben zur Ballseite ein ständiges Pressing aufzubauen. 5 Mittelfeldspieler sind dazu notwendig und folgerichtig gibt es dann nur einen Stürmer. Dennoch ist dieses 4-2-3-1-System der Holländer und der Franzosen, und im Halbfinale auch der Portugiesen, ein völlig offensiv ausgerichtetes System, da der eine Stürmer ständig durch zwei oder drei offensive MF-Spieler ergänzt wird. Die zwei defensiven MF-Spieler sind die wichtigsten Akteure für den Spielaufbau. Die Grundformation ist gerade im Bereich Spielaufbau genial, denn einem Automatismus gleich, werden über das gesamte Feld Dreiecke aufgemacht nach allen Richtungen. In der Theorie heißt das: Ständig zwei Anspielstationen minimal. Man kann diese moderne Ausrichtung der Spielsystematik ohne viel Aufwand auch bei unseren Jugendmannschaften anwenden –genau wie jede andere Spielform. Dass die Spieler intelligenter und konzentrierter zusammenspielen müssen, ist ein Anreiz und im Mannschaftsport ohnehin wünschenswert. Und dass auch durch ein Spielsystem der Teamgeist beeinflusst wird, sah man bei Franzosen oder Italienern am deutlichsten. Das Bild der Ersatzspieler, alles Fußballmillionäre, die Hand-in-Hand an der Linie stehen.... Auch für einen satten Profi immer noch ein Traum, in einem solchen Team zu sein. Selbst wenn man nicht spielt.